

Bericht über den Vortrag von Angelika Ertl-Marko vom 08.04.2019 in St. Veit in der Südsteiermark auf www.meinbezirk.at/leibnitz von Frau Brigitte Gady:

meinbezirk.at meine WOCHE

Nachrichten ▾ Leben ▾ Termine Gewinnspiele Galerien ▾ Karriere & Jobs Kleinanzeigen E-Paper

🏠 · Steiermark · Leibnitz · Lokales

GÄRTEN IM KLIMA-WANDEL DER ZEIT

Biogartenvortrag mit Angelika Ertl-Marko in St. Veit/Südsteiermark

9. April 2019, 08:58 Uhr · 37× gelesen · 0 · 0



12
Bilder

Angelika Ertl-Marko mit Bgm. Gerhard Rohrer (re.) und Modellregions-Manager DI Christian Luttenberger. · hochgeladen von [Brigitte Gady](#)



Autor: Brigitte Gady aus Leibnitz

Zu einem spannenden Vortrag mit WOCHE-Kolumnistin und TV-Gärtnerin Angelika Ertl-Marko lud die Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Südsteiermark mit DI Christian Luttenberger und Gastgeber Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark in den Kultursaal St. Veit am Vogau. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Gerhard Rohrer begann die Veranstaltung in Gedenken an Rosi Pichler, "Sie war bei unserer letzten Gartenreise noch dabei und wird uns sehr fehlen!", so eine gerührte Angelika Ertl-Marko über das Ableben einer lieben Gartenfreundin.

Im Mittelpunkt des Vortrags der eloquenten Biogärtnerin stand ihr neues Buch: **Das große Boden ABC** und es ist - wie sie stolz verkündete - "auf der Bestsellerliste und ich bin den Fastenbüchern dicht auf den Fersen."

Auftrag für die Gesellschaft

In ihrem Vortrag wurde es aber dann rasch ernst, unsere Böden weisen nur mehr 1-2% Humus auf, die Böden sind also quasi kaputt und ein Umdenken muss rasch geschehen, denn 1cm Humus benötigt 50-100 Jahre zum Aufbau. Das Gute daran, jeder kann seinen Beitrag leisten. Angelika Ertl-Marko machte Mut: "Ich hab in der Gartenschule auch nur eines gelernt, düngen-düngen, spritzen-spritzen. Das war damals das Credo in unserer Ausbildung. Die Ernüchterung kam, als ich den Gartenbaubetrieb zu Hause übernahm und feststellte, dass die Böden kaputt waren und keinen Ertrag mehr ablieferten. Es war ein harter Weg, aber wir haben es geschafft, sogar mein Vater mit 80 Jahren konnte überzeugt werden! Und wenn der das schafft, dann schaffen Sie das auch!" Es folgte eine Vielzahl an biologischen Düngevorschlügen und Schädlingsbekämpfungsmethoden, von Schafwolle über Pflanzenkohle bis hin zur Urintherapie für den Garten, allesamt nachzulesen in ihrem neuen Buch.

Apell an Gemeinden

Auch die Gemeinden seien gefordert, die Flächen in der Stadt zu begrünen und Rasenflächen in Blumenwiesen umzuwandeln, um für eine Artenvielfalt zu sorgen und die Hitzeentwicklung, die in den nächsten Jahrzehnten noch stärker werden wird, einzudämmen.

Im Anschluss stand Angelika Ertl-Marko noch für Fragen zur Verfügung und signierte jedes Buch persönlich. Für alle offenen Fragen hat sie gleich zu Beginn die Hotline von Natur im Garten parat, das Gartentelefon ist unter 03334/31700 erreichbar. Das neue Buch ist ab sofort im gut sortierten Fachhandel erhältlich.



neinde/Stadtbereich

Kühlung durch Verdunstung:

36 Grad Asphalt

7 Grad unter Parkbäumen
 6 Grad unter der Nuss
 9 Grad unter Nadelbäumen
 11 Grad unter dem Menschen

- Klimawirkung von Bäumen
- Gesamtfäche der Blattoberfläche: 2 Fußballfelder
- Kohlenstoffsenke
- Verdunstung bis zu 500 L Wasser / Tag
- Beschattung, Staubbilddämpfung, Wasserrückhalt und Bodenfestigung



was kann man in der Gemeinde TUN

hinzuflügen
 immerbürtigen / Staudenbetten
 Kirschen / Blühen
 Sturzwiese für Bienen und Co
 (unzureichendes Angebot von Salbei & Fetter Henne ...)
 essensflächen zu
 Kirschenwiesen umzuwandeln

Teil hinzuflügen

